Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Februar 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 134

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 14.2. *[Einfügung:* „8.00 Uhr in der unteren Kapelle *[Über der Zeile:* „Goldene Hochzeit“*]* von Gebsattel und Adelheid, geborene Riederer. Auf den Tag genau vor 50 Jahren hier im Haus von Anton von Steichele getraut. Ohne eigene Ansprache. Kommunion. Nachher kurz im Empfangssaal.“*]*

Papstsonntag. Bis vor wenigen Tagen auf die Encyklika des Heiligen Vaters an die Deutschen gewartet, jetzt aber doch schnell Predigt gemacht, heute morgen noch einen Teil geschrieben, heute 17.00 Uhr Predigt Sankt Michael über das Reichskonkordat Ja oder Nein? 55 Minuten. Es war nur die Carmeliter kirche angeschlossen, nicht der Bürgersaal, damit nicht im Mikrophon aufgenommen werden sollte. Drei Mal Zustimmung aus der Kirche. Andacht hält Weihbischof. Rupprecht im Chörchen, das jetzt Leitung hat. Bei seiner Wegfahrt lautes Hochrufen, ich selber in aller Stille durch den Hof hinaus.

Bis 23.45 Uhr die Predigt Zweidrittel diktiert. Bis 2.30 Uhr nicht geschlafen.